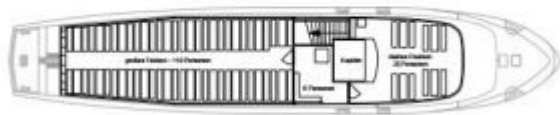


Wie die kleine Schwester **MS Düsseldorf** stammt auch die **MS Düsseldorf** aus dem Jahr 1962 und war eines der in Düsseldorf legendären Rheinbahnböötchen. **1896** gründete eine Gemeinschaft hiesiger Kaufleute die Rheinbahn, damals übrigens vor allem dazu, die linksrheinischen Gebiete zu entwickeln; da kam eine Verkehrsgesellschaft als Mittel zum Zweck gerade recht. Schon 1898 setzten die Verantwortlichen aber auch für Personenschiffahrt, und über fast 100 Jahre betrieb die Rheinbahn ein Flotte für den Fähr- und Linienverkehr. Und weil dieser Geschäftszweig nicht profitabel war, trennte sich die Gesellschaft 1993 von der Flotte. Mit dem Kauf der Schiffe **MS Stadt Düsseldorf**, **MS Erft**, **MS Kaiserswerth** und **MS Düsseldorf** durch die Ingenieurs- und Kaufmannsfamilie Küffer begann das neue Zeitalter der Weissen Flotte.



Das Freideck der MS Düsseldorf

Erbaut wurde die **MS Düsseldorf** bei der **Kölner Werft GmbH & Co. Schiffbau KG**, **E. Berninghaus**, die 1976 nach über 100 Jahren Schiffsbau in den Konkurs ging. Das schlanke Boot mit seinen rund 35,5 Metern Länge und ca. 6.10 Breite wurde 1962 von der Rheinbahn in Dienst gestellt und damals vor allem im Linienverkehr eingesetzt. Heute präsentiert sich die **MS Düsseldorf** als das gemütliche Mitglied der Weissen Flotte, denn das Schiff wurde mit viel Holz im eher rustikalen Stil gehalten. Besonders schön präsentiert sich das Freideck, das über 100 Gästen auf Holzbänken an Holztischen Platz bietet und die Gelegenheit gibt, den Ausblick auf den Rhein und die Ufer zu genießen. Und an heißen, wolkenlosen Tagen schützen Sonnensegel die Reisenden vor Sonnenbrand und -stich.



Deckplan der MS Düssel

Auf dem zweiten Freideck im Bug können weitere rund 25 Gäste mit Blick nach vorne nachvollziehen, was der Käpt'n sieht, der in seinem Fahrstand hinter und über ihnen thront. Im Salon unter Deck gibt es Sitzgelegenheiten für knapp 100 Menschen. Hier findet sich die Bar und eine kleine Küche, von der aus die Gäste mit Speis und Trank versorgt werden können. Theoretisch könnten also fast 250 Personen an Bord der MS Düssel auf dem Rhein cruisen. Tatsächlich wird das Schiff im Charterbetrieb für maximal 120 Gäste empfohlen – so finden alle auf jeden Fall auf den Freidecks einen Platz, können es sich aber auch im Salon bequem machen.



Die MS Düssel zeigt ihre Schokoladenseite

Das alles macht den besonderen Charme der MS Düssel aus, der besonders die Düsseldorfer anspricht, die alt genug sind, das Schiff schon in seiner Eigenschaft als Rheinbahnbötchen kennengelernt haben. Unabhängig davon ist eine Fahrt bei schönem Wetter, die man auf den Freideck verbringt immer ein tolles Rheinerlebnis. Wer sich dafür interessiert, sollte einmal

bei der Weissen Flotte nach den Charterkonditionen fragen.